

Weiton®-Classic CE 0482

Verarbeitungsanleitung

Prothesenkunststoff für Kochverfahren



Johannes I **Weithas**
dental-kunststoffe • zähne

Material

Weiton®-Classic ist ein heißpolymerisierender, cadmiumfreier Prothesenkunststoff auf Polymethylmethacrylat-Basis in Polymer- und Monomer-Form. Er ist für die Normal- und Langzeitpolymerisation geeignet.

Indikation

Weiton®-Classic ist zu verwenden für die Herstellung von totalen und partiellen Prothesen im Press-Kochverfahren.

Vorbereitung

Die in Wachs aufgestellte Prothese in Gips von mind. der Klasse II in die Kuvette einbetten. Gips mit Alginat-Isoliermittel gegen Gips isolieren. Nach dem Aushärten des Gipses wird die Kuvette soweit erhitzt, dass das Wachs in der Kuvette plastisch genug ist, um diese zu öffnen. Direkt nach dem Öffnen der Kuvette die Arbeit herausnehmen und diese mit sauberem, kochendem Wasser vom überschüssigen Wachs befreien. Anschließend die Kuvette auf Zimmertemperatur abkühlen lassen und Alginat-Isoliermittel auf den Gips auftragen.

Mischungsverhältnis (bei Raumtemperatur von ca. 22 °C)

Volumen	Flüssigkeit: 1,0 ml	Pulver: 3,0 ml
Masse	Flüssigkeit: 0,95 g	Pulver: 2,23 g

Verarbeitungsbreite (bei Raumtemperatur von ca. 22 °C)

Anmischzeit von Pulver und Flüssigkeit	60 Sek.
Anquellzeit	30 Min.
Maximale Verarbeitungszeit	ca. 20 Min.
Polymerisationszeit	30 Min. bei 100 °C

Die Verarbeitung

Pulver und Flüssigkeit im Verhältnis abmessen (wiegen ist für Pulver am genauesten). Beim freien Mischungsverhältnis kann die Farbwiedergabe beeinträchtigt werden. Für eine durchschnittliche OK- oder UK-Prothese benötigt man ca. 8 ml Flüssigkeit und 24 ml = 17,84 g Pulver. Zuerst Flüssigkeit in den Becher geben und dann das Pulver hineinstreuen (das Gefäß sollte entweder aus resistentem Kunststoff, Keramik, Porzellan, Glas oder rostfreiem Stahl sein). Anschließend 60 Sek. gleichmäßig anrühren. Das Mischgefäß abdecken und den Teig 30 Min. ruhen lassen, bis das Modellierstadium erreicht ist. Das Pulver-Flüssigkeitsgemisch bleibt dann nicht mehr am Rand des Gefäßes haften.

Die Kuvette mit dem Teig füllen und danach langsam und in Intervallen zupressen. Probepressen mit Polyäthylenfolie wird empfohlen. Die Kuvette soweit zu-

sammen pressen, bis beide Kuvettenflächen einander berühren (größere Presskraft beschädigt Kuvette und Gipsteile). Die Verarbeitungszeit, die zum Füllen der Kuvette genutzt werden kann, beträgt max. 20 Minuten.

Polymerisieren

Die Kuvette wird mit geschlossenem Kuvettenbügel in reichlich kaltes Wasser gestellt. Die Polymerisation beginnt, wenn das Wasser mit der Kuvette langsam zum Kochen gebracht wird. Die Kuvette sollte mind. 30 Min. lang gekocht werden. Bei extrem dicken Prothesen muss nach dem Erreichen des Siedepunktes die Wärmequelle für ca. 15 Min. abgestellt werden. Anschließend wird wieder Wärme zugeführt und die Kuvette 30 Min. gekocht. Es wird empfohlen die Kuvette mit der Prothese langsam an der Luft auf Zimmertemperatur abkühlen zu lassen. Abschrecken im kalten Wasser könnte zu Spannungen und Polymerisationsschrumpfungen führen.

Fertigstellung

Das Fräsen, Schleifen, Schmirgeln und Polieren des Kunststoffes sollte in der Abstufung von grob nach fein vorgenommen werden.

Fehleranalyse

Aufgetretener Fehler	Mögliche Ursache
Porosität	<ul style="list-style-type: none"> • zu viel Flüssigkeit • zu große Kunststoffmenge • zu geringer Druck während der Polymerisation • zu kurze Anquellzeit
Gipsreste auf der Oberfläche	<ul style="list-style-type: none"> • zu viel Flüssigkeit • zu kurze Anquellzeit
Übermäßiges Schrumpfen oder schwarze Ränder um die Porzellan-elemente nach dem Tragen	<ul style="list-style-type: none"> • zu viel Flüssigkeit • zu kurze Anquellzeit
Bisserhöhung	<ul style="list-style-type: none"> • zu viel Pulver • zu lange Anquellzeit • keine Probepressung
Weißverfärbung nach Fertigstellung	<ul style="list-style-type: none"> • zu kurze Anquellzeit • unvollständige Isolierschicht

Lieferform

Pulver 1000 g Dose/ Alubeutel
 Flüssigkeit 500 ml oder 1000 ml Flasche

Sicherheitsratschläge und Gefahrenhinweise

(Das Monomer enthält Methylmethacrylat)

- Leicht entzündlich.
- Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Von Zündquellen fernhalten.
- Nicht rauchen.
- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Bitte Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten. Alle Sicherheitsdatenblätter finden Sie auch im Internet unter www.weithas.de.

Hersteller Hinweis

Die Beratung über die Anwendung der von uns gelieferten Produkte, ob mündlich, schriftlich oder durch Demonstration, erfolgt nach bestem Wissen und ist als unverbindlicher Hinweis zu betrachten. Sie entbindet den Benutzer nicht von der Pflicht, die Produkte persönlich auf Qualität, Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Der Einsatz und die Verarbeitung erfolgen außerhalb unserer Kontrolle und liegen somit in der Verantwortung des Verwenders. Unsere Haftung beschränkt sich nur auf die Qualität des verarbeiteten Materials. Die Behältnisse sind nach Gebrauch umgehend wieder zu verschließen.

Kontakt

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Johannes | Weithas
dental-kunststoffe • zähne

Johannes Weithas KG
Gartenstraße 6
24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (43 81) 43 39
Telefax: +49 (43 81) 43 69

E-Mail: info@weithas.de
Internet: www.weithas.de